



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem überraschend ehrlichen Stellenangebot sorgte Michael O´Leary unlängst für Wirbel: Seine Suche nach einem neuen Assistenten überschrieb der Chef der Billigfluglinie Ryanair mit: „Der schlimmste Job in Irland“. Die Aspiranten sollten unter anderem ein dickes Fell, eine Eselsgeduld und eine Abneigung gegen dummes Geschwätz mitbringen. Fans von Manchester United hätten keine Chance. Vielleicht könnten wir es im Krankenhaus ja auch mal mit mehr Ehrlichkeit probieren. Umreißt O´Learys Stellenprofil nicht im Wesentlichen auch die Voraussetzungen eines Krankenhaustechnikers? Von Anfang an zu wissen, worauf man sich einlässt, ist sicher nicht das Schlechteste und dabei offenbar auch noch werbewirksam. Wenn es dann besser kommt, als gedacht, hat der neue Mitarbeiter jeden Tag Grund, sich über seinen tollen Job zu freuen. Mit diesen nicht ganz ernst gemeinten Gedanken wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Sommer-Newsletters.

Horst Träger, Wolfgang Siewert, Christoph Franzen

2. Fachmesse Krankenhaus Technologie: Das schreit nach Mehr

Mehr als 80 Aussteller präsentierten auf unserer diesjährigen Fachmesse Krankenhaus Technologie Techniken und Service für das Krankenhaus, vom Fußboden über die Deckenleuchte bis zum Medizingerät. Die Teilnehmer hatten viel Gelegenheit, die Exponate zu testen, zu begutachten und zu hinterfragen. Auf der begleitenden Bundesfachtagung erfuhren sie, wo es langgeht im Gesundheitswesen, vor allem auch wie sie angemessen auf neue Normen reagieren. Der Präsident des Verbandes der Krankenhausedirektoren (VKD), Dr. Josef Düllings, erklärte in seinem Vortrag zur Zusammenarbeit des Managements mit den Technischen Leitern: „Wir brauchen mehr von diesem Austausch.“ Dem können wir nur beipflichten. Einen Teil der Vortragspräsentationen der BuFaTa finden Sie auf unserer Messehomepage unter dem Link <http://www.fktmesse.de/downloads/>. Auf der Startseite haben wir für Sie eine Bildergalerie zusammengestellt. Klicken Sie doch mal durch! Die 3. Fachmesse Krankenhaus Technologie findet am 19. und 20. Juni 2018 wieder in Gelsenkirchen statt.



PM1-Partikel:
Die unsichtbare Gefahr für die Gesundheit.
Zeit zur Luftverbesserung!

Feinstaub-Filtrierung: Mehr Power mit sauberer Luft

Viele Studien belegen, dass durch eine hohe Raumluftqualität die Produktivität gesteigert, Fehlzeiten abgebaut und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vermieden werden können. Neben Behandlungs-, OP- und Pflegebereichen eines Klinikums sollten deshalb auch und gerade Räume mit gut aufbereiteter Luft bedacht werden, in denen sich ausschließlich Mitarbeiter aufhalten. Kantinen beispielsweise, Labore, Verwaltungs-, Pausen-, Wasch- und Schlafräume. Oftmals sei den Entscheidern nicht bewusst, wie

wichtig die Abscheidung von sogenannten PM1-Partikeln ist – jenen Teilchen in der Luft, die kleiner als ein Mikrometer sind. Auf einer Fortbildungsveranstaltung der FKT-Regionalgruppe NRW-West erörterte Horst Wilkens, Leiter der Filterakademie bei einem namhaften Hersteller, diesen und viele andere wichtige Aspekte bei der Auswahl geeigneter Filter für Lüftungsanlagen. Lesen Sie dazu mehr in den FKT-Nachrichten vom Juli/August.

Gesundheitsökologie: Alles im grünen Bereich am 20. und 21. September in Essen

Die Entsorgung von Elektroschrott und Batterien, Green IT, günstig heizen mit Geothermie, ein Leitfaden zum deutschen Nachhaltigkeitskodex, der Energieverbrauch medizinischer Großgeräte, die umweltverträgliche Entsorgung von Medikamenten und viele andere Umweltthemen stehen auf dem Programm der FKT-Veranstaltung „Alles im grünen Bereich – Technik macht Gesundheitsökologie“ am 20. und 21. September in Essen. Die FKT beteiligt sich mit dieser Schwerpunkttagung an der „Grünen Hauptstadt Essen 2017“. Das ansprechende Programm finden Sie auf der Homepage der FKT www.fkt.de. Hier können Sie sich auch anmelden.

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen: Am 1. August tritt die neue AwSV in Kraft

Die neue Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) wurde am 21. April im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und tritt vollständig am 1. August in Kraft. Sie löst die bisher geltenden Länderverordnungen ab und regelt die Einstufung von Stoffen und Gemischen nach ihrer Gefährlichkeit, die technischen Anforderungen an Anlagen, die mit diesen Stoffen und Gemischen umgehen sowie die Pflichten der Betreiber dieser Anlagen. Grundsätzlich gilt es, die größtmögliche Sorgfalt im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wie Heizöl, Kältemittel, Schmieröle, Hydrauliköle, Solen auf Ethylen oder Propylenglykolbasis und anderen walten zu lassen. Einen interessanten Beitrag zur neuen Verordnung aus der Zeitschrift der „Facility Manager“ und einen Link zur Verordnung finden Sie auf unserer Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen www.wtig.org unter dem Link: <http://wtig.org/wissensdatenbank/umweltschutz/umgang-mit-wassergefaehrdenden-stoffen/> (Falls Sie noch nicht registriert sind, können Sie sich mit Ihrer bei der FKT hinterlegten E-Mail und einem neuen Passwort anmelden.)

Normungsantrag: Eine DIN-Norm für Krankenhausreinigung

Um allgemein verbindliche Richtlinien in die desinfizierende Reinigung im Gesundheitswesen einzubringen, hat eine namhafte Reinigungsdienstleistungsgesellschaft gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Klinikservices (IKS) bereits im August 2016 beim Institut für Normung e.V. einen Antrag auf Entwicklung einer einheitlichen Norm zur Reinigung und Flächendesinfektion im Gesundheitswesen eingereicht. Nach der konstituierenden Sitzung des Arbeitsausschusses „Krankenhausreinigung“ im DIN-Normenausschuss „Rettungsdienst und Krankenhaus“ beschäftigen sich nun mehr als 50 Experten aus Wissenschaft und Forschung, Hygieneinstituten und Dienstleistungsgesellschaften sowie der Zulieferindustrie mit der Erarbeitung einer entsprechenden Norm.

Das wirkt: Neue IHO-Viruzidieliste

Die Viruzidieliste des Industrieverbands Hygiene und Oberflächenschutz für industrielle und institutionelle Anwendung (www.iho-viruzidieliste.de) wurde überarbeitet. Die Internetplattform bietet umfassende Informationen zu über 480 viruswirksamen Desinfektionsmitteln von über 40 Herstellern für die Bereiche Händedesinfektion, Flächendesinfektion sowie manuelle und maschinelle Instrumentendesinfektion.

TK 2017 am 26. und 27.9. in Mannheim: Intelligente Medizintechnik und smarte Energie

Dem Technikmanagement stehen in der Medizintechnik und im Energiebereich durch die rasante umfassende Digitalisierung zahlreiche Möglichkeiten für die weitere Entwicklung

und Optimierung zur Verfügung. Die Fachtagung „Technik im Krankenhaus“ (TK) der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) widmet sich in diesem Jahr zentralen Fragestellungen, die sich daraus ergeben. Zum Beispiel: Was ist der richtige Mix zwischen Chancen und Risiken der Digitalisierung im Technikbetrieb? Welche Service-Innovationen kommen auf die Medizintechnik zu und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Medizintechniker im Krankenhaus? Welche Optionen durch Sensorik, Datenverknüpfung und Internet ergeben sich für die weitere Energieoptimierung und was sollte bei heutigen Projekten schon für die Zukunft berücksichtigt werden? Zwei hochkarätige Keynote-Speaker führen die Teilnehmer in die Veranstaltung ein: Peter Sander von Airbus zeigt den bereits heute in der Luftfahrt realisierten Nutzen aus der Digitalisierung und dem 3D-Druck. Prof. Dr. Alexander Lechleuthner wird auf die Komplexität des Systems Krankenhaus und anhand von Breakdown-Szenarien auf die Unerlässlichkeit der Sorgfalt bei der Digitalisierung eingehen.

Schon jetzt vormerken: Brandschutz im Krankenhaus Nord

Am 29. November findet die Tagung Brandschutz im Krankenhaus Nord statt. Veranstalter ist die Fachvereinigung Krankenhaustechnik in Kooperation mit Rainer Wadlinger von der Firma Multimon. Die Tagung findet in der Orangerie des Schlosses Schwerin statt und wird von einer kleinen Fachausstellung begleitet. Mehr Informationen zum Programm erhalten Sie demnächst.

Krankenversicherungsdaten zum Verkauf: In Australien wird's ernst

Ein Verkäufer im sogenannten Darknet - dem nicht durch öffentliche Suchmaschinen indexierten Teil des Internets - bietet Krankenversicherungsdaten von Australiern zum Verkauf an. Wie die britische Zeitung The Guardian berichtet, behauptet der anonyme Händler, er könnte Interessenten zum Preis von 22 USD pro Stück Medicare-Daten (der staatlichen Krankenversicherung in Australien) zur Verfügung stellen. Eine Prüfung durch den Guardian ergab, dass dieses Angebot wahrscheinlich real ist: Auf Anfrage gab der Verkäufer die Daten eines australischen Guardian-Mitarbeiters heraus. Nach eigenen Angaben kann er die Daten durch eine Sicherheitslücke in einem IT-System der Gesundheitsbehörde beschaffen, die bisher nicht geschlossen wurde. Die auf diesem Weg von Käufern erworbenen Daten können beispielsweise zum Zweck des Identitätsdiebstahls oder des Versicherungsbetrugs eingesetzt werden. Es handelt sich hierbei nicht um das erste Datenleck im Gesundheitswesen: Sowohl in Australien als auch in den USA sind in den letzten Jahren Datenlecks bekannt geworden - in den USA im Umfang von bis zu mehreren Millionen elektronischen Patientenakten. (Quelle: Manfred Kindler)

FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News-FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.), Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de), Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de), V.i.S.d.P.: Horst Träger